

rk p
Ihr verlässlicher
Partner in allen
Geldange-
legenheiten

**raiffeisenkasse
pitten**

BANKSTELLE LANZENKIRCHEN
TEL. 0 26 27/54 38
DIE BANK MIT DEM PERSÖNLICHEN SERVICE



Nr. 53, März 1990
Postgebühr bar bezahlt

Unser Spielerportrait: Andreas PONWEISER

Alles fiebert dem Meisterschaftsstart entgegen

Zwei Heimspiele zum Auftakt

Am Sonntag, dem 18. März, beginnt die Frühjahrsmeisterschaft. Der SC FURTENBACH - LANZENKIRCHEN hätte einen guten Start bitter nötig, doch in den beiden ersten Runden kommen mit den Waldviertler Klubs EPSV Gmünd und Amaliendorf zwei spielstarke Mannschaften nach Lanzenkirchen.



Im Jahre 1920 wurde unser Fußballklub gegründet

SC Lanzenkirchen- 70 Jahre jung!

Das schönste Geburtstagsgeschenk könnte sich der Landesligaklub selbst machen, würde noch einmal der Klassenerhalt gesichert werden. Trainer Otto Liesbauer und seine Spieler wollen es auf jeden Fall versuchen, die Anhänger sollten sie dabei unterstützen!



Herzliche Einladung

**22. bis 24. Juni 1990
im GASTHOF ECKER**



1. LANZENKIRCHNER WIRTSCHAFTSSCHAU

FREITAG, 22. Juni:

14 Uhr **ERÖFFNUNG DER
WIRTSCHAFTSSCHAU** mit Blasmusik

SAMSTAG, 23. Juni:

8.30 Uhr **BALLONSTART** vor dem
Schloßhof Frohsdorf
10 bis 20 Uhr **WIRTSCHAFTSSCHAU**
Abends unterhalten Sie die
ehem. **AUSTRIAN BROTHERS**
MAGIC SOUND + MANDI von den **BAMBIS**

SONNTAG, 24. Juni:

FROHSDORFER DORFKIRTAG
9 Uhr **FELDMESSE**
10 bis 20 Uhr **WIRTSCHAFTSSCHAU**
10 bis 14 Uhr **FRÜHSCHOPPEN**
16 Uhr **KIRTAG** mit **MUSIK**

SONDERPOSTAMT im Gasthaus **ECKER** mit

BRIEFMARKEN - SONDERSCHAU

ERÖFFNUNG Freitag 10 Uhr - Geöffnet bis Sonntag

Wenige Tage vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft steigt bei allen Vereinen die Nervosität. Beim SC Lanzenkirchen, der als Tabellenletzter der Landesliga überwinterte, kommt noch eine durchaus verständliche Sorge um die Zukunft dazu. Ein Abstieg würde wahrscheinlich auch nachhaltige Folgen haben. Trotz dieser bösen Vorahnungen gibt es noch so etwas wie einen Schuß Optimismus beim SCL:

Die Lage ist nicht ganz hoffnungslos

Durch den überraschenden 2:0 Heimsieg in der letzten Herbstrunde gegen Horn konnte die SCL-Truppe noch den ganzen Winter über Hoffnung schöpfen. Letztlich sind die zwei Punkte, die man auf den Vorletzten Leobendorf noch Rückstand hat, aufzuholen. Dieses vorverlegte Weihnachtsgeschenk, daß sich Riener, Reisner & Co. noch selbst machten, ließ auch das Stimmungsbarometer innerhalb des Klubs merkbar ansteigen.

Knapp vor Meisterschaftsbeginn schätzt man die Lage schon wieder etwas nüchterner ein. Die Konkurrenz hat auch nicht geschlafen, wobei sie möglicherweise das Aufbäumen der nunmehrigen Liesbauer-Elf etwas aus ihrer Lethargie riß. So waren die meisten der unmittelbaren Abstiegs Kandidaten auch nicht untätig geblieben und haben sich auch verstärkt oder den Trainer ausgewechselt. Jener Effekt, auf dem man auch im Lanzenkirchner Lager gewisse Hoffnungen setzt.

Trotzdem macht man sich in der Vereinsleitung des SC Lanzenkirchen keine falschen Gedanken. Man ist nun einmal Tabellenletzter und somit erster Abstiegs Kandidat. Über Nacht kann Trainer Liesbauer sicherlich auch keine Wunder wirken. Die Überlegungen, durch größere Investitionen auf dem Spielersektor

die theoretischen Chancen auf den Klassenerhalt rapide zu vergrößern, hätten die strukturellen Ungereimtheiten letztlich nur um eine Saison verschoben. So aber hielten sich - personell gesehen - Zugänge (Wahl, Reihner und Reisner Christian) und Abgänge (Fresser, Koger, Eidler) annähernd die Waage.

Ganz große Investitionen haben ja auch die anderen Klubs (vielleicht mit Ausnahme von Marienthal) nicht gemacht, sodaß sich der leistungsmäßige Unterschied zu anderen nicht grundlegend geändert hat. Sollte es Trainer Otto Liesbauer demnach gelingen, aus dem ihm nun zur Verfügung stehenden Material das Maximum herauszuholen, könnte vielleicht doch noch ein kleines Wunder geschehen.

Sogenannte "Wunder" geschehen jedoch nicht von selbst, da muß



Einen guten Griff
könnte man mit der Verpflichtung der Sturm spitze Andi WAHL (links) getan haben. Der 19-jährige erzielte in den Freundschaftsspielen die meisten Treffer. Foto Geissler

auch nicht nur jeder Aktive das Letzte geben, sondern es bedarf auch der nötigen Unterstützung durch die Anhänger.

Gerade bei solchen Betrachtungen schließt sich jedoch der Teufelskreis. Nicht nur unsere Kicker, auch die Zuschauer wurden in unserer ruhmreichen Vereinsepoche vor etlichen Jährchen verwöhnt. Beiden jetzt klarzumachen, daß die Uhren nun einmal anders gehen, ist verdammt schwer...

Spielerportrait: Andreas PONWEISER

(Farbfoto auf der Titelseite)
Position: Tormann, Stammverein: SV Erlach, erstmals in der Kampfmannschaft im Alter von 13 Jahren, geb. am 8.10.1969, ledig, Gewicht: 85 kg, Größe: 1,78 m, wohnhaft in Erlach, Aspanger Straße 433, Beruf: Radio- und Fernsehmechaniker, Hobby: Tennis, Lieblingsmusik: Pop-Musik, bevorzugtes Getränk: Obi gespritzt, Auto: nach zwei Totalschäden derzeit keines, Rapid-Anhänger, persönliches Vorbild: Otto Konrad (Sturm-Graz)



Zwetzbacher

Beschläge • Werkzeug

A - 2700 WIENER NEUSTADT, STADIONSTRASSE 36a, TEL. 02622/25968-0



In eigener Sache

von Johann TOMSICH

Obmann des
SC FURTENBACH -
Lanzenkirchen

Mit der Nummer, die knapp vor den Weihnachtsfeiertagen erschienen war, hatten wir unsere kurze Sendepause beendet. So konnten wir - die Gründe wurden den Lesern in der erwähnten Ausgabe auch dargelegt - wie in den zwölf Jahren zuvor, auch im Jahre 1989 unsere vier Nummern herausbringen. Jetzt sind wir dabei, die durch gewisse Umstände entstandenen Verzögerungen wieder aufzuholen.

Erfreulicherweise stellen wir dabei fest, daß ein Erscheinungstermin knapp vor Beginn der Frühjahrsaison gar keine so schlechte Idee ist. Und wollen, wenn nicht wieder etwas dazwischenkommt, dies für eine Dauereinrichtung ins Auge fassen. Eine späte Erkenntnis also: Mit einer Jänner-Nummer konnten wir nur mehr die Herbstsaison etwas aufwärmen, für das alles entscheidende Frühjahr aber höchstens nur mit reinen Spekulationen aufwarten. Von einer Vereinszeitung erwartet man aber wesentlich mehr...

Kommen wir aber noch einmal zu jenem Thema, das uns jene ungewöhnliche viermonatige Pause zwischen der Sommer- und der Herbstausgabe eingebrockt hat. Nachdem unser Hauptsponsor, die Firma

FURTENBACH aus Wiener Neustadt seinen Beitrag nicht mehr in der jahrzehntelang gepflogenen Form (nämlich die Übernahme der Druckkosten dieser Vereinszeitung), sondern in einer direkteren Form bestreitet, standen wir vor der Überlegung, die Herausgabe dieses Blattes einzustellen.

Eine Art "Sparvariante" zum Austesten der Kosten, wie es unsere Dezember - Ausgabe war, würde einen Aufwand von rund S 60.000,- benötigen. Wobei natürlich der Begriff einer Sparvariante nicht überbewertet werden soll, war es doch unser Bestreben, rein von der Aufmachung her keinen allzu großen Abfall gegenüber früheren Zeiten zu erleiden.

Keine Frage, daß man so einen hohen Betrag niemals hereinbringen kann. Verlustgeschäfte gibt es schon genug, solche auch noch mit der Zeitung zu produzieren, wäre doppelter Selbstmord. Daß die Leser nun dennoch diese Zeilen lesen können, geht in erster Linie auf das Konto meines neuen Arbeitgebers, der Firma WIERINGER in Willendorf. Weiters aber auch auf die Bereitschaft vieler Unternehmungen, uns mit höheren Werbezuschüssen zu unterstützen.

Im sechsten Jahr in Niederösterreichs höchster

Gegen Abstieg: Ternitz müßten i

Während möglicherweise im Kampf um den Meistertitel der 1. niederösterreichischen Landesliga im Herbst schon eine Vorentscheidung gefallen ist (der 4-Punkte-Vorsprung von Tulln ist ein beachtlicher Polster), wird die Abstiegsfrage die Anhänger der betroffenen Klubs sicherlich noch lange beschäftigen. Durch den Umstand, daß sich erst relativ spät entscheidet, ob wie geplant zwei oder vielleicht doch nur einer abstiegt, wird das Interesse auf diesem Gebiet sehr lange wachgehalten.

Es ist übrigens dem sportlichen Wert einer Meisterschaft nicht fördernd, daß die Abstiegsfrage das bestimmende Element eines Durchganges ist. Noch unangenehmer ist es, als Tabellenletzter

so etwas wie eine Hauptrolle spielen zu müssen.

Für Lanzenkirchens Spieler und Anhänger ist es sicherlich nicht neu, knapp vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft ein Faktor in den

Jahr für Jahr die bange Frage: Steigen zwei Klubs ab oder wieder nur einer?

Seit Jahren mußte bekanntlich aus der 1. Landesliga immer nur ein Verein absteigen. Im Lager des SC FURTENBACH-Lanzenkirchen hofft man, daß es auch heuer so kommen möge. Wieviele jedoch absteigen müssen, hängt allerdings nicht vom guten oder schlechten Willen der Verbandsfunktionäre ab, sondern ist im Regulatorium genau festgelegt.

Nach wie vor ist daher der wichtigste Bezugspunkt für die Abstiegsfrage in der 1. Landesliga die Regionalliga Ost. Kommt aus dieser, wie in den bisherigen Jahren ihrer Wiedereinführung, kein Verein aus dem Bundesland Niederösterreich zurück, dann muß die 1. NÖ. Landesliga nur ein Klub verlassen. Im Moment sieht es auch noch danach aus. Kommt es in den nächsten 15 Runden dort aber ganz anders, müssen zwei Vereine aus der 1. Landesliga absteigen.

Rein theoretisch könnte es auch passieren, daß in der Regionalliga Ost zwei Niederösterreicher absteigen müßten. Diese Entwicklung würde dann aber in der 1. Landesliga keinen weiteren Niederschlag (sprich 3 Absteiger) finden. Man würde dann eben dort in der nächsten Saison mit 15 Klubs spielen...



Spielklasse geht es um den Klassenerhalt

Leobendorf und überholt werden

Überlegungen der Sportfreunde um einen eventuellen Abstieg zu sein. Seit der SCL in der 1. Landesliga spielt (und das ist jetzt immerhin schon die sechste Saison), wurde er mit dieser Problematik konfrontiert. Manchmal kam recht rasch, dann wiederum erst einige Runden vor Schluß die Entwarnung.

Trainer Otto Liesbauer hat da schon ganz andere Erfahrungen machen müssen. Vor allem die negativen Seiten einer solchen Entwicklung sind ihm noch gut in Erinnerung: "Wir wollen unsere Haut so teuer wie möglich verkaufen, dürfen aber disziplinar nicht aus der Rolle fallen, denn sonst können wir unsere Ambitionen auf den Klassenerhalt gleich "vergessen". Im Herbst gab es in dieser Richtung keinen Anlaß zum Klagen. Kein einziger Ausschuß, nur fünf Zeitausschlüsse belasten das Konto Disziplin.

Schlechter sieht natürlich das Punktekonto des SCL aus. Noch deprimierender allerdings ist jene Tabelle, die sich nur aus den Auswärtsspielen zusammensetzt. In der Fremde gelang der damaligen Schmid-Truppe nämlich überhaupt kein Punkt. In sieben Spielen wurden nur drei Tore erzielt.

Besser hingen war im Herbst die Heimbilanz, nämlich erfreulicherweise ausgeglichen: jeweils zwei Siege, Remis und Niederlagen. Das Torverhältnis glich sich ebenfalls an: 9:9. Damit war man sogar besser als Leobendorf.

Womit wir bei einem Fixpunkt wären. Auch bei diesem Klub hat sich im Winter einiges getan, auch dort gab es ein Gehen (Trainer, Sektionsleiter) und Kommen. Ebenfalls in Not geraten war Ternitz, das sich in der Vorbereitung aber als ziemlich stark erwies.

Die Abwehr des SCL mußte nach der Winterpause neu formiert werden. Die ersten Spiele zeigten auch ganz klar die Schwächen auf. Auch Christian LINGER (rechts), der sich im Herbst sehr spät einen Platz in der Kampfmannschaft erkämpfen konnte, fand sich auch heuer erst nach einigen Spielen wieder zurecht.

Foto Geissler



Unsere Spielerübertritte im Winter

Zugänge: Andreas WAHL (19 Jahre) von Admira Wacker über SC KGM Wr. Neustadt, Hannes REHSNER (22) von SC Wiener Neustadt, Christian REISNER (21) von Admira Wiener Neustadt

Abgänge: Andreas FRESSER (Ortmann), Gerald KOGER (Hochwolkersdorf), Jürgen EIDLER (SC KGM Wiener Neustadt)

So steht es vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft

1. Tulln	13	11	2	0	22:06	24
2. EPSV Gmünd	13	9	2	2	41:15	20
3. Hohenau	13	7	1	5	27:23	15
4. Waidhofen/Thaya	13	5	4	4	27:23	14
5. Horn	13	4	6	3	16:16	14
6. St. Peter	13	4	5	4	18:19	13
7. Marienthal	13	5	3	5	18:20	13
8. Untersiebenbrunn	13	5	3	5	20:23	13
9. Waidhofen/Ybbs	13	4	4	5	17:17	12
10. Eichgraben	13	4	3	6	14:20	11
11. Amaliendorf	13	3	4	6	18:24	10
12. Ternitz	13	3	3	7	21:27	9
13. Leobendorf	13	1	6	6	8:16	8
14. Lanzenkirchen	13	2	2	9	12:31	6

... und in der SCL-internen Punktewertung

	T	A	P
REISNER Rüdiger	4	1	9
CSONGRADI Ferenc	3	1	7
TIEFENBACH Alfred	2	1	5
FRESSER Andreas	1	1	3
SCHUBERT Stefan	1	1	3
RIENER Franz	1	-	2
PONWEISER Roland	-	1	1

SCHWEIGL
Importe

DIXI
Der Traubenzucker
mit Vitamin C

...immer dabei!!!

Auslosung Frühjahrsmeisterschaft

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. Runde (So. 18.3.) | Lanzenkirchen - GMÜND |
| 2. Runde (So. 25.3.) | Lanzenkirchen - AMALIENDORF |
| 3. Runde (So. 1.4.) | ST.PETER/Au - Lanzenkirchen |
| 4. Runde (So. 8.4.) | Lanzenkirchen - TULLN |
| 5. Runde (Fr. 13.4.) | MARIENTHAL - Lanzenkirchen |
| 6. Runde (So. 22.4.) | Lanzenk. - UNTERSIEBENBRUNN |
| 7. Runde (Sa. 28.4.) | HOHENAU - Lanzenkirchen |
| 8. Runde (So. 6.5.) | Lanzenkirchen - TERNITZ |
| 9. Runde (Sa. 12.5.) | Waidhofen /Ybbs - Lanzenk. |
| 10. Runde (Sa. 19.5.) | Lanzenkirchen - EICHGRABEN |
| 11. Runde (So. 27.5.) | LEOBENDORF - Lanzenkirchen |
| 12. Runde (So. 3.6.) | Lanzenk. - WAIHOFEN/Thaya |
| 13. Runde (Sa. 9.6.) | HORN - Lanzenkirchen |



**TANKSTELLE
BERNHART**



2821 LANZENKIRCHEN, Tel. 02627 / 5290

**SEMPERIT,
KELLY
SOMMERREIFEN**

**PUCH,
KTM-MODELLE
lagernd**

Die Erkenntnis aus der siebenwöchigen Vorber

Gute Einstellung, aber

Nur notorische Pessimisten sahen in einem Großteil der bisher absolvierten Freundschaftsspiele keine positiven Ansatzpunkte. Wenngleich es auch diesmal wieder den schon obligaten Heimumfaller (gegen den Unterliga-Klub Kirchberg/Wechsel) gab, traten die Vorstellungen von Trainer Otto Liesbauer manchmal doch ganz klar zutage: Einsatzwillen, aber auch die Umsetzung der wesentlich gesteigerten Spielfreude!

Gleich vorneweg: In der Vorbereitungszeit zur alles entscheidenden Frühjahrssaison blieben auch diesmal die positiven, spektakulären Ergebnisse aus. Riener, Reiser & Co. taten sich erneut gegen unterklassigere Teams wesentlich schwerer, als es einem Vertreter der Landesliga eigentlich zugestanden werden darf.

Und dennoch sah Trainer **Otto Liesbauer** in vielen Momenten dieser Kämpfe einiges von dem verwirklicht, was ihm zur Hebung des spielerischen Niveaus vorschweben würde: "Wir konnten in manchen Phasen schon ganz gut den Ball in der eigenen Mannschaft halten, vermehrt wurde auch der sichere Paß angewendet. Auch mit der Rollenverteilung im Mittelfeld konnten meine Vorstellungen bis auf einige Ausnahmefälle in die

Tat umgesetzt sehen. Manchmal sah ich auch, daß die durch den Abgang Gerald Kogers notwendig gewordenen Umstellungen der Hintermannschaft durch taktische Varianten durchaus nicht immer ins Auge gehen mußten".

Doch die Abstiegsgefahr beim SCL wäre nicht dermaßen akut, gäbe es nicht auch gewisse Erscheinungen in Otto Liesbauers Truppe, die zur Besorgnis Anlaß geben. So zeigte es sich erneut, daß das Potential in spielerischer Hinsicht selbst gegen Gegner wie Katzelsdorf (2. Klasse) und Wiesmath (1. Klasse) nicht ausreicht, diese Teams glatt an die Wand zu spielen. Im Gegenteil - nach einigen Mattscheiben in der Abwehrformation war man schon froh, wenigstens kein Gegentor kassiert zu haben.

BISCHOF

INTERNATIONALE SPEDITION



Wien - Salzburg - Wr. Neustadt - Linz

Installationsphase zur Frühjahrsmeisterschaft:

Einiges noch mangelhaft

Die SCL-Abwehr hatte im Herbst die meisten Tore der 1. Landesliga kassieren müssen. Die Lösung der Libero-Frage war dem damaligen Trainer Hannes Schmid annähernd erst im letzten Drittel der Herbstsaison gelungen. Gerald Koger spielte seine Rolle als letzter Mann, also eher eine Art "Ausputzer", durchaus zufriedenstellend. Jetzt aber wird man ohne ihn auskommen müssen.

Tibor Ohnhausz wird also wieder in diese Rolle schlüpfen. Er hat im Herbst dabei ganz gute Partien (man denke nur an das Spiel in Tulln) geliefert, letzten Endes aber auch einige Totalversager (z.B. in Ternitz) gebaut. Wenn man davon absieht, daß der Ungar wochenlang durch eine schmerzhaft Verletzung behindert war, kann man nicht wegleugnen, daß viele Schnitzer auch auf mangelndes Verständnis mit seinen unmittelbaren Mitspielern zurückzuführen waren. Sich ganz auf die Abseitsfalle, wie es zumeist geschah, zu

verlegen, war sicher ein großer Fehler. Otto Liesbauer hat sich da bestimmt einiges durch den Kopf gehen lassen, um einem Tag der offenen Tür in unserer Abwehr einen Riegel vorzuschieben.

Von der Zusammensetzung des Mittelfeldes wird ebenfalls die Stabilität unserer Hintermannschaft abhängen. In den letzten Wochen konnte diesbezüglich der Trainer schon einiges erkennen. Die Stärken von **Ferenc Csongradi**, **Rüdiger Reisner**, **Wolfgang Filz** und **Franz Riener** liegen nun einmal nicht in der Defensive. Lediglich **Jürgen Wiedermann** und die Neuerwerbung **Hannes Reihnsner** scheinen in einem gewissen Maße auch für Deckungsaufgaben geeignet. Hier wird der Trainer Fingerspitzengefühl beweisen müssen.

Im Angriff stand bisher Neuzugang **Andi Wahl** allein auf weiter Flur. **Alfred Tiefenbach** und **Stefan Schubert** kämpfen um den Platz neben ihm...

Die SCL-Vorbereitungsspiele:

27.1. Lanzenkirchen - Foto Pompe Wiener Neustadt 7:2 (2:1) Tore:

Wahl (4), Tiefenbach, Csongradi, Reisner I

3.2.: Erlach - Lanzenkirchen 2:2 (1:2) Tore: Reisner I, Geicsnek

7.2. Lanzenkirchen - Katzelsdorf 2:0 (0:0) Tore: Wahl, Schubert

10.2. Lanzenkirchen - Kirchberg/Wechsel 0:6 (0:5)

17.2. Forchtenstein - Lanzenkirchen 0:4 (0:2) Tore: Tiefenbach (2),

Reisner I, Wahl

21.2. Neudorf - Lanzenkirchen 2:4 (2:2) Tore: Geicsnek (2), Wahl,

Schubert

24.2. Lanzenkirchen - Wiesmath 3:0 (1:0) Tore: Wahl, Csongradi

(Elfmeter), Wiedermann

28.2. Lanzenkirchen - Ortman 0:1 (0:0)

3.3. Lanzenkirchen - Pitten 2:0 (1:0) Tore: Eigentor, Wahl

Letztes Vorbereitungsspiel vor Beginn der Frühjahrsaison:

Samstag, 10. März um 15.30 Uhr in Lanzenkirchen gegen **ENZESFELD/ HIRTENBERG**

Installationsunternehmen FRITZ KASTNER Ges.m.b.H.

Gas-Wasser-Heizung-Sonnenkollektoren

Wärmepumpen - Schwimmbäderbau

2821 Lanzenkirchen, Kalgasse 59

Telefon 0 26 27 / 5523



Nicht mitmachen konnte Rüdiger REISNER (rechts) die gesamte Vorbereitungsphase. Lanzenkirchens wohl technisch versiertester Spieler wurde im Rahmen seines Präsenzdienstes vor einiger Zeit nach Leibnitz (Steiermark) versetzt und konnte von dort nur zu den Wochenendspielen anreisen. So konnte der 21-jährige auch nur phasenweise dabei sein großes Können aufblitzen lassen.

Foto: Geissler

- Mietwagenbetrieb
- Transporte
- Deichgräberei

Herbert GIEFING Ges.m.b.H.

2821 Lanzenkirchen, Ofenbach, Sackgasse 12, Telefon 0 26 27 / 54 47

HALLEN- SPLITTER

Kommt der Winter (oder das, was sich in unseren Breiten seit einigen Jahren so nennt) in das Land gezogen, leuchten die Augen fast aller Kicker, wenn man das Wort "Hallenfußball" fallen läßt. So ist es scheinbar überall, warum sollte es beim Lanzenkirchner SC anders sein. Selbst nach der Pleite beim letztjährigen KAUFFTREFF-Turnier ergab eine Umfrage unter den Aktiven, daß man trotz allem heuer doch wieder mitmachen müßte. Wie bei allen schönen Dingen des Lebens ist die Vorfreude auf ein besonderes Ereignis am schönsten. Beim Hallentraining zu den Weihnachtsfeiertagen gab es nämlich keinen, der frustriert nach Hause ging.

Als es dann ernst wurde, sah die (Hallenfußball)-Welt für einige nicht mehr so rosig aus. Nur kurze Einsätze für jene, die sich für die Halle - aus welchen Gründen auch immer - als nicht ganz so geeignet erwiesen. Und das war nicht nur beim SCL so. Auch bei anderen Klubs, die einen größeren Kader gemeldet hatten, gab es Unzufriedenheit.

Das Wiener Hallenfußballturnier hatte heuer seinen bisher größten Zuspruch. Und dennoch wollen die Veranstalter dort einiges am System ändern. Auch in Wiener Neustadt scheint unserer Meinung nach einiges renovierungsbedürftig. Vielleicht könnte man wieder zu zwei Spielen pro Tag übergehen, um nicht immer für ein paar Minuten anreisen zu müssen. Und was hält man von der Idee, am Schlußtag nur mehr die besten vier Klubs im K.O.-System gegeneinander antreten zu lassen und auf ein Ausspielen der hinteren Plätze zu verzichten?

Der SC FURTENBACH - Lanzenkirchen überraschte diesmal in der Halle

Gruppensieger! Im Finale nur knapp besiegt

Wesentlich besser als erwartet schlug sich der SCL heuer beim KAUFFTREFF- Hallenturnier in der Wiener Neustädter HTBLA-Halle. Nach der knappen Entscheidung zugunsten der Liesbauer-Truppe in der Gruppe A gab es dann am Schlußtag ein dramatisches Finalspiel gegen den neuen Rivalen Hochwolkersdorf, das mit 3:4 verlorenging.

Ganz knapp lagen Erfolg und Niederlage beim Hallenturnier in Wiener Neustadt beisammen. Glück in einem gewissen Sinne hatten Riener, Geicsnek & Co. in der Vorrunde, als sie es nur einem

Umfaller Enzesfelds gegen den Außenseiter dieser Gruppe, Foto-Pompe, zu verdanken hatten, daß der Einzug ins Finale doch noch geschafft wurde. Andererseits hätte man aufgrund der vielen Tor-

chancen die spannenden Spiele gegen Enzesfeld (3:3) und Bad Fischau (5:5) gewinnen müssen.

Auch in der anderen Gruppe gab es ganz knappe Entscheidungen. So konnte sich dort Hochwolkersdorf trotz einer Niederlage gegen Ortman für das Finale qualifizieren. Im Endspiel selbst hatten es wiederum Reisner & Co. durchaus in der Hand, Hochwolkersdorf zu besiegen. Doch wieder waren es dumme Eigenfehler und zu wenig Kaltblütigkeit vor dem Tor im entscheidenden Moment, die dem SCL zum Verhängnis wurden. Trotzdem war Trainer Liesbauer mit seinem Einstand zufrieden.



Nur knapp mußte sich diese SCL-Truppe im Finale gegen Hochwolkersdorf geschlagen geben. Von links, stehend: Franz Riener, Hannes Brunnflicker, Hermann Ringhofer, Tibor Ohnhaus, Martin Geicsnek, Rüdiger Reisner, Gerald Koger; hockend: Ferenc Csongradi, Jürgen Wiedermann, Alfred Tiefenbach, Michael Birkel, Andreas Ponweiser, Roland Ponweiser, Wolfgang Filz.

Foto: Geissler



ERICH DWORAK

Elektroinstallationen

Blitzschutzanlagen

Verkauf · Service · Reparatur

2821 Lanzenkirchen/Frohsdorf

Hauptstraße 16, Tel. 02627 / 55 16

"Brunni" bald wieder fit?

Schon vier Runden vor Ende der Herbstsaison kam für ihn mit einer Meniskusverletzung das Aus. Ende Jänner hat sich nun Hannes Brunnflicker operieren lassen. Nun begann er vor einigen Tagen mit leichtem Lauftraining. Sollte er bald fit werden, wäre er eine weitere Alternative im Angriff...

Gasthaus Art

2821 Lanzenkirchen, Kleinwolkersdorf 29

Telefon 026 27/ 52 80

Dienstag nachmittag und Mittwoch geschlossen!

S SPORTFÖRDERUNG

Sparkassen-Schülerliga
Fußball und Volleyball!

Wir wissen wie
der  läuft



Wiener Neustädter
Sparkasse

Das aktuelle Interview mit Trainer Otto LIESBAUER

SCL aktuell: Man müßte wahrscheinlich Jahrzehnte in den Aufzeichnungen des Vereines zurückblicken, um festzustellen, daß der SCL einmal an letzter Stelle der Tabelle überwinterte. Sie haben in so einer Situation das sportliche Ruder übernommen. Reißt man sich da überhaupt um dieses Amt?

LIESBAUER: Überlegungen in dieser Hinsicht habe ich überhaupt nicht angestellt, gebe aber zu, daß ich die Anforderungen an meine Aufgabe durchaus realistisch eingeschätzt habe. Letzten Endes war es jedoch allein der Umstand, daß ich überzeugt bin, meinem Stammverein in der jetzigen Lage ganz einfach helfen zu müssen.

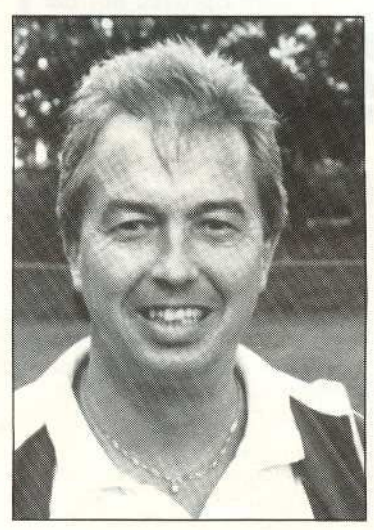
SCL aktuell: Sie haben im Laufe der Herbstsaison etliche Heimspiele gesehen. Es sind Ihnen somit auch viele SCL-Probleme, ob hausgemacht oder auch nicht, bekannt. Eine provokante Frage: Was wollen Sie anders machen?

LIESBAUER: Das was jetzt in Lanzenkirchen gezeigt wird, soll meine Handschrift tragen. Mich interessiert überhaupt nicht, was vorher war. Ich versuche, aus all dem was ich jetzt sehe, meine Meinung zu bilden. Ich habe gleich bei meinem Amtsantritt Ende November die Spieler dahingehend informiert, daß mich Dispute vergangener Tage kalt lassen. Wenn man jetzt in den Klub hineinhorcht, merkt

man, daß all das, was angeblich viele im Herbst berührt haben soll, überhaupt kein Gesprächsthema mehr ist.

SCL aktuell: Viele unserer Anhänger setzen in Sie große Erwartungen. Die Hoffnung, daß der SC Lanzenkirchen doch noch den Klassenerhalt schaffen könnte, ist unter ihnen ziemlich stark verbreitet. Wie weit glauben auch Sie daran?

LIESBAUER: Ich bin Realist. Tatsache für mich ist, daß die Spieler einen festen Willen dazu zeigen, das Training ernstnehmen und in den Freundschaftsspielen sehr spielfreudig wirken. Vieles wird davon abhängen, ob wir in den ersten vier Runden, wo wir ja drei Heimspiele haben, punkten können. Derzeit versuche ich, unser System schon im Hinblick darauf, daß wir gleich am Anfang Gmünd, Amaliendorf und Tulln, also spielerisch star-



ke Gegner zu bekämpfen haben, auszurichten.

SCL aktuell: Wie weit schätzen Sie ein Come-Back von Herbert Giefing realistisch ein?

LIESBAUER: Giefing ist in sportlicher Hinsicht mein Ansprechpartner. Daß er dazu noch das gesamte Vorbereitungsprogramm voll mitgemacht hat, ist sehr erfreulich. Wenn er möchte, würde ich, wenn es die Lage erfordert, gerne noch einmal auf ihn zurückgreifen.

BAUSTOFFE

QUESTER



2700 Wr. Neustadt, Maximiliang. 8, Tel. 02622/21 521

Unsere Warenpalette umfaßt über 40.000 Artikel für den Hoch- und Tiefbau, sowie sämtliche Produkte für den Innenausbau

FENSTER und TÜREN
KERAMIK - SANITÄR
TAPETEN - FARBEN
ELEKTRO - EISENWAREN
WERKZEUGE usw.

Unsere Geschäftszeiten: MO - FR 7 - 17.30 Uhr durchgehend
SA 7.30 - 12 Uhr

Laufend SONDERAKTIONEN in unserem Baumarkt!!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beton-Fertigteile

Transportbeton

Baustoffe & Betonwaren

Eisenbiegerei

LM BETONWERKE
Gesellschaft m b H
2700 Wr. Neustadt, Kaserngasse 1
Tel. 02622 1 57 26 Seite

70 Jahre SCL

Wie rasch 10 Jahre vergangen sind. Vielen Lanzenkirchner Fußballfreunden werden doch die großen Festlichkeiten anlässlich unseres 60-jährigen Bestandsjubiläums in Erinnerung sein. Wir hatten vor einem Jahrzehnt auch allen Grund zu feiern: Der SCL befand sich ganz stark im Aufwind. Wieder einmal durfte man einen Meistertitel erwarten, wieder stieg man eine Sprosse auf der Erfolgsleiter (von Unter- in die Oberliga) empor. Heute sind wir dabei, krampfhaft das Erreichte abzusichern...

Aus den Unterlagen, die uns überliefert wurden, geht hervor, daß der SC Lanzenkirchen am **12. Februar 1920** gegründet wurde. Als Gründer nennt man die Herren **Petrus FÜRST, Johann KAMPICHLER, Josef RADAX, Franz LINDNER, Willi FRÖSTL, Karl EKART, Johann FRÖSTL, Johann RADAX** und **Johann EIDLER**.

Die Nachwirkungen des 1. Weltkrieges waren deutlich zu spüren. Doch die Begeisterung für diesen Sport schwappte auch auf die ländlichen Gebiete über und so gründete man in der ganzen Umgebung einen Fußballverein nach den anderen. Im Jahre 1923 übernahm Anton **SCHWARZ** die Funktion des Obmannes. Doch schon 6 Jahre später, im Jahr der allgemeinen Vereinsauflösungen, waren es die politischen Umstände, die unseren Verein wieder von der Bildfläche verschwinden ließen. Durch die **katholische Jugendbewegung** wurde der Fußballsport bis 1938 aber weiter aktiv ausgeübt.

Der 2. Weltkrieg wurde im Jahre 1939 begonnen und auch viele Fußballer wurden eingezogen. Der Fußballbetrieb konnte dadurch nur mehr mit Einschränkungen weitergeführt werden und mußte in den letzten Kriegsmonaten dann ganz eingestellt werden.

Erst im Jahre 1946, ein Jahr nach Kriegsende, konnte man wieder von einem halbwegs normalen Spielbetrieb sprechen. Doch viele Aktive und Funktionäre waren von ihren Kriegeinsätzen nicht mehr zurückgekehrt und hinterließen somit große Lücken. Neuer Obmann wurde **Franz HANDLER**, Sektionsleiter **Richard DANHEIMER**.

Die in den Nachkriegsjahren besonders unangenehme Funktion des Obmannes übernahm dann im Jahre 1947 **Alois LAUERMANN**. Kassier und Schriftführer war damals **Ing. Hans SCHAUER**. Als dieser beruflich nach Wien

übersiedelte, kam als Kassier **Erwin STÄTTNER**, und als Schriftführer **Walter STOCKINGER**. Auch in sportlicher Hinsicht lief es damals sehr gut: 2. Platz hinter Aspang. Im Februar 1949 wurde der 1. Maskenball (damals war der Gemeindefestsaal noch nicht erbaut und als Veranstaltungsort bot sich das Gasthaus Haidn (an) abgehalten.

Im Jänner 1950 wurde **Franz RUPP** neuer Obmann, **Rudolf OFENBÖCK** Schriftführer und **Johann SCHLEGEL** Sektionsleiter. Als es im Sommer 1951 zu einer Vereinskrise kam, übernahm **Heinrich BAUMGARTNER** die Vereinsführung. Er behielt diese übrigens (mit einer kurzen Unterbrechung) bis zum Juni 1967! Mit seinen Funktionskollegen **Hans TASCH** als Kassier, **Karl DORMAYER** als Präsident, **Johann SCHLEGEL** als Sektionsleiter, **Johann LETTL** als "Mädchen für alles"



So um 1950 herum entstand diese Aufnahme. Es zeigt eine eher bunt zusammenge-würfelte SCI-Truppe auf der jetzigen Sportanlage, die damals noch parallel zur Hauptstraße verlief: Von links: F. VASS, W. WATZEK, H. BAUER, J. RUPP, J. REISNER, vorne: P. TASCHL, F. NOVY, A. KRUCKENHAUSER, F. WALLNER, A. ROHORZKA, A. KAPFENBERGER

**Auch
wir
sind
schon**

Auszüge aus der Ve
SC FURTENBACH

**In dieser Ausgabe berichten v
Jahr der Gründung unseres**

(um nur einige zu nennen), leitete er den großen Aufschwung in der Vereinsgeschichte ein.

In den Jahren 1954 bis 1958 wurde auf dem Ausweichplatz in Frohsdorf gespielt (heute entsteht an dieser Stelle die neue SCL-Sportanlage). Inzwischen wurde im Ortszentrum der jetzt noch in Betrieb befindliche Platz angelegt. Die Platzöffnung fand zu Pfingsten 1958 statt. Danach setzte Gemeindegemeinderat **Otto LIESBAUER** einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte des SCL: Auf seine Initiative hin wurde ein Nachwuchsbetrieb ins Leben gerufen. Zurück zu anderen Aktivitäten: Mit dem Bau


MONOLIT BAU
 MIT  **QUADRO®** -Pflaster

GESIMSTEILE
BOGEN
KAPITELLE
SAULEN

LECA- UND BETONWAREN
ROLLADENKÄSTEN - ROLLADEN - FENSTER
FERTIGTEILDECKEN
FERTIGBETON
WASCHBETONPLATTEN
WASCHBETON-SONDERANFERTIGUNGEN
GARTENGESTALTUNG

Ihr Berater:

Werner MOCK
2821 Lanzenkirchen,
Feldgasse 66, Telefon 02627/53 964



Leier

Horitschon - Frauenkirchen

Tel. 02610/23 75 - Telex 17772 - Tel. 02172/25 81

70

Lebensgeschichte des LANZENKIRCHEN

über die Zeit von 1920, dem
Beginn, bis zum Jahr 1975.

der Umkleidekabine wurde 1962 begonnen - 1965 konnte sie auch eröffnet werden. Meldungen vom sportlichen Sektor: 1959/60 mit einer Bombenmannschaft wieder einmal nur Zweiter!

Daraufhin beendeten eine Reihe zahlreicher Klassefußballer ihre Karriere, was zur Folge hatte, daß eine neue Mannschaft aufgebaut werden mußte. Auch in damaligen Zeiten war das nicht von heute auf morgen zu schaffen. Trotzdem reichte es schon 1965 zum Gewinn des Herbstmeistertitels, der langersehnte Aufstieg in die 1. Klasse gelang aber wieder nicht. So erwies sich der kurze Aufschwung eher als Eintagsfliege.

Eine große Wachablöse gab es 1968 in der Vereinsleitung. Ein halbes Jahr zuvor war der langjährige Obmann Heinrich Baumgartner nach fast 17-jähriger Amtszeit zurückgetreten. Kaum jemand wagte sich in die Fußstapfen dieses großen Mannes. Ein halbes Jahr probierte es **Erich KLEINRATH, Johann TOMSICH** kam schon auf ein ganzes Jahr. Nach seinem Ausscheiden konnte die sportlich ausgezeichnete Position aus eher eigener Schuld wieder nicht zum Aufstieg genützt werden. **Erich HANDLER** übernahm 1969 die Funktion des Obmannes und blieb es drei Jahre lang.

Im Jahre 1970 feierte der SCL sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Die Gemeinde zeigte sich großzügig und stellte sich mit der Übernahme der Kosten des Baues einer Flutlichtanlage ein. Ein rege Tätigkeit der Funktionäre entwickelte sich 1971: **Pepi BIERBAUMER** und **Herbert EICHINGER** verstärkten, von Berndorf kommend, die Hoffnungen auf den erstmaligen Aufstieg in die 1. Klasse. Der Ternitzer **Werner PAINSY** wurde neuer SCL-Trainer. Doch alles half nichts: Schon nach dem Herbst konnte man die

großen Erwartungen ziemlich zurückschrauben. Im Winter löste Johann TOMSICH den bisherigen Obmann HANDLER an der Vereinsspitze ab. Bei der Generalversammlung im Februar 1972 wurde die Änderung des Vereinsnamens auf "SC Krammer Lanzenkirchen" beschlossen. Auf sportlichem Gebiet brachte aber auch das Frühjahr fast nur Enttäuschungen. Mit dieser Bombenmannschaft gelang also das ersehnte Ziel nicht: Windbichler, Skorpis, Bierbaumer, Thurner, Herzog, Tuschmidt, Bujak, Czerwenka, Eichinger, Leuthner, Giefing.

Doch schon für's nächste Jahr war man wieder voll Optimismus:

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Hochwolkersdorf wurde in der letzten Runde mit einem ernüchternden 0:5 beim unmittelbaren Rivalen beendet. All die guten Vorsätze für die Rückrunde wurden dann durch die damals grasierende Maul- und Klauenseuche über Bord geworfen. Das Meisterschaftsprogramm kam nach wochenlangender Pause total durcheinander, Lanzenkirchen verlor auch das Heimspiel gegen Hochwolkersdorf und dadurch alle Chancen auf den Meistertitel.

Für den nächsten Anlauf griff man tiefer in die Tasche: Kafka, Pölzbauer, Grabner und Dörfler hießen die Neuzugänge. Geändert hat sich aber auch mit den Neuen nicht viel.

70 Jahre SCL

Noch vor einigen Jahren waren wir der Ansicht, daß es zum 70. Geburtstag unseres Vereines ebenfalls Grund genug gäbe, zu feiern. Seit Jahren bemühen wir uns, die Inbetriebnahme der neuen Sportanlage in der Frohsdorfer Augasse auf diesen Jubiläumstermin hinzutrimmen. Mangels neuer sportlicher Höhepunkte wäre gerade dies ein erfreulicher Rahmen unseres runden Geburtstagsfestes gewesen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben - in zwei Jahren werden wir das sicher nachholen...

Alte Lanzenkirchner Fußballhasen schwärmen noch heute von jener Mannschaft, die in der Saison 1959/60 knapp den Meistertitel verpaßte. Sie war sicherlich einer der stärksten, die die violett-weißen Farben des SCL jemals vertraten. Einzige Einschränkung: Meister wurde sie auch nie. Von links: J. LETTL (Sektionsleiter), J. REITER, J. BIERBAUMER, H. RICHTER, E. KLEINRATH, F. RIENER, H. BAUMGARTNER (Obmann) A. KABINGER, J. KAPFENBERGER, R. KLEINRATH, H. PÖTSCHER, J. RUPP, W. REISNER



STROBEL

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

ING. JOSEF STROBEL GESELLSCHAFT M.B.H.

2700 WR. NEUSTADT, FISCHAUERGASSE 72

TELEFON 0 26 22 / 22 187 UND 23 0 72

1220 WIEN, BIBERHAUFENWEG 78

TELEFON 0 222 / 22 13 40

Im Winter

1973/74 tat sich dann einiges. Die Firma Krammer trat als Sponsor zurück, eine neue Vereinsleitung machte knapp vor Meisterschaftsbeginn einen totalen Schnitt. Painsy wurde abgelöst, die Spieler waren frustriert, die Meisterschaft war abzuschreiben. Herbert EICHINGER, der Painsy als Trainer folgte, trat schon im Sommer wieder zurück, blieb aber als Spieler weiter aktiv. **Werner TUCHSCHMIDT** trat an seine Stelle. Große Ambitionen hatte die Vereinsleitung nach den Reinfällen vergangener Jahre nicht mehr. Sie wurde dann bei der Generalversammlung im März 1975 wieder ordentlich umgekrempelt. **Franz RIENER** und **Franz SCHWARZ** standen Obmann TOMSICH fortan zur Seite, **Erich WINDBICHLER** kümmerte sich um die Finanzen. **Otto LIESBAUER**, noch in Leithaprodersdorf aktiv, sollte im Sommer 1975 das SCL-Schiff übernehmen ...

Bildreportage:

WEIHNACHSTFEIERN



Erfreuliches Resumee des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe:

Jeder weiß von unserem Jubiläum

Keine einzige falsche Lösung war bei den vielen Karten dabei, die wir in den letzten Wochen von unseren Lesern erhalten haben. Das 70-jährige Bestandsjubiläum (so lautete die richtige Antwort) des SC Lanzenkirchen scheint somit im Bewußtsein unserer Anhänger schon fest verankert.

Die schon übliche Ermittlung der 10 Gewinner brachte folgendes Ergebnis:

1. Preis: 1 Umweltticket/Halbpfeispaf der NEUEN BAHN im Wert von S 990,-
Karl HORVATH, 2821 Lanzenkirchen, Siedlergasse

2. Preis: 1 Geschenkskorb im Wert von S 500,-, gespendet vom Anhängerklub des SC Lanzenkirchen:

Werner GRÖSSING, 7332, Haydn-gasse 15/A

3. Preis: 10 Freikarten zum Besuch von Heimspielen des SC FURTENBACH-Lanzenkirchen im Wert von S 500,-:

Andreas GLATZ, 2700 Wiener Neustadt, Salzermühlgasse 14/7/60

4. Preis: 1 Gutschein im Wert von S 300,- vom Gasthaus Art, Lanzenkirchen, Klein Wolkersdorf:

Melitta ECKENFELLNER, 2821 Lanzenkirchen, Rosentaler Straße 8

5. Preis: 1 Stange "Lanzenkirchner" Wurst der Fleischerei Ferdinand Riegler, Lanzenkirchen:

Julia WONDRA, 3400 Klosterneuburg, Mödlingergasse 10

6. Preis: 1 Dauerkarte des Lanzenkirchner Volksfestes vom 18. bis 20. Mai 1990:

Rosemarie LOIBENBÖCK, 2821 Lanzenkirchen, Bahngasse 20

7. bis 10. Preis: je 1 Flasche Sekt: **Franz PAUSCHENWEIN**, 2821 Lanzenkirchen, Grenzgassee 161

Hans HABERL jun., 2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 67

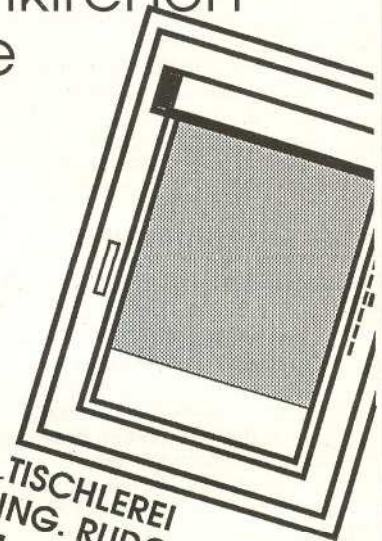
Monika KOVACS, 2822 Erlach
Nicole PROKESCH, 2821 Lanzenkirchen, Rosentaler Straße 205

Wir gratulieren den Gewinnern. Wir werden die Preise in den nächsten Tagen zustellen.

Nachlese zu den WEIHNACHTSFEIERN des SC FURTENBACH-Lanzenkirchen - von oben nach unten: Die Unter-23-Mannschaft war ebenfalls vollzählig vertreten - Otto Liesbauer in der Rolle als Weihnachtsmann: die Jüngsten des SCL freuten sich über die Geschenke, die das Betreuerduo Liesbauer-Gruber überreichte. - Auch bei der "Unter 11-Mannschaft" stellte sich das Christkind ein. - Für den SCL-Präsidenten und den Bürgermeister war es eine besondere Freude, Geschenke an den Arbeitstrup des Sportplatzbaues zu übergeben.

Das neue ROLLO-FENSTER aus Lanzenkirchen bietet viele Vorteile:

1. Wohnlich und schön ✓
2. Fertige Oberfläche ✓
3. Mehr Lichteinfall ✓
4. Bessere Wärmedämmung ✓
5. Geringste Wartung ✓



**TISCHLEREI
ING. RUDOLF
LAMBERG**
2821 LANZENKIRCHEN 101,
TEL. 02627/5489 - 0

Neues Preisrätsel:

FOTO-STEIGER spendet Radio- wecker mit TV als Hauptpreis!



Um dieses tolle Gerät geht es also in der nächsten Runde für unsere Preisrätselreunde! Im Zeitalter unserer Technik ist jetzt schon fast alles möglich, warum sollte nicht auch ein Radiowecker mit Fernsehgerät seinen Platz auf dem Nachtkasterl eines unserer Leser haben. Das bekannte Wiener Neustädter Fotogeschäft STEIGER (bald auch zum bisher bekannten Lokal auf dem Hauptplatz mit einer zweiten Filiale in der Ungargasse) macht es jedenfalls möglich.

Mit der Preisfrage gehen wir diesmal ein klein wenig über unsere Vereinsinterna hinaus und bitten daher um die Antwort auf die folgende Frage:

In welcher Stadt trägt die österreichische Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Italien ihr erstes Spiel gegen den Gastgeber Italien aus?

Sollte vielen Lesern dabei der Gedanke an Piazza Navona, Trevi Brunnen, Spanische Treppe, Forum Romanum und so weiter aufkommen - kein Malheur, sie sind damit nicht allein!

Die Angebotspalette unserer 10 Preise haben wir der Abwechslung halber einmal etwas geändert. Wir hoffen, daß man daran ebenfalls Interesse findet.

1. Preis: 1 ELIN - Radiowecker mit eingebautem SW-Fernsehapparat im Wert von S 1.790,- von der Firma FOTO-STEIGER, Wiener Neustadt, Hauptplatz 9

2. Preis: 1 Geschenkskorb im Wert

von S 500,-, gespendet vom Anhängerklub des SC FURTENBACH-Lanzenkirchen

3. Preis: 10 Freikarten zum Besuch von Heimspielen des SC FURTENBACH-Lanzenkirchen im Wert von S 500,-

4. Preis: 1 Gutschein für Speisen und Getränke im Wert von S 300,- im Klublokal des SCL, dem Gasthof Franz Ecker, Lanzenkirchen-Frohsdorf

5. bis 7. Preis: Je ein AUDIOTON-Radio für UKW und MW, gespendet von FOTO-STEIGER, Wiener Neustadt, Hauptplatz 9

8. Preis: 1 Stange "Lanzenkirchner" Wurst von der Fleischerei Ferdinand Riegler, Lanzenkirchen

9. und 10. Preis: Je ein Keramik-Krug der Firma LARNHOF-KERAMIK, Stoob.

Bitte beachten Sie die Kupons...

...auf der unteren Leiste dieser Seite! Diese ersetzen ab sofort die bisher üblichen RATSELKARTEN. Der Grund: Gut ein Drittel unserer Leser sind (die Liste der Gewinner zeigt es von Nummer zu Nummer) Abonnenten. Um die Kosten für den Versand in Kuverts zu reduzieren, werden die Zeitungen jetzt lose verschickt. Die Preisrätselkarten würden aber bei so einer Versandart herausfallen.

Daher bitten wir bei der Einsendung der Kupons um folgende Vorgangsweise: Ausschneiden, in ein Kuvert geben (am besten gleich alle drei - man spart damit Porto), mit S 5,- frankieren und an den SC FURTENBACH-Lanzenkirchen, Rosengasse 183, 2821 Lanzenkirchen adressieren. In den Trafiken Tasch und Schuch kann man sie auch lose abgeben. Weiters können sie (nur einzeln!) auch auf eine Postkarte geklebt und eingesendet werden.

Pro Person ist aber weiterhin nur ein Kupon spielberechtigt. Sendeschluß ist der 20. April 1990!

Entlang der strichlierten Linien bitte ausschneiden!

Bildreportage:

MASKENBALL

Jetzt ist er vorbei - der erste Maskenball des SC Lanzenkirchen im Gasthof Ecker. Der von zahlreichen, zumeist an den Haaren herbeigezogenen Spekulationen und Legenden umwogene Ball war so gut besucht wie schon lange nicht. Und das will bei unserem Ball schon etwas heißen. Sicher ist auch, daß einiges nicht so verlaufen ist, wie wir es uns - und vielleicht auch die Besucher - vorgestellt hatten. Eine Feststellung, die man allerdings erst machen kann, nachdem man es probiert hat.

Die Vereinsleitung wird sich mit ihrer Meinungsbildung über den Veranstaltungsort des nächstjährigen Balles nun bis zum Herbst Zeit lassen. Sicherlich wird sie dabei die Ansicht der Ballbesucher - und nur dieser - zur Kenntnis nehmen. Sagen Sie, oder schreiben Sie uns dazu Ihre Meinung!



WP Großhandlung
WIENER PAPIER Gesellschaft m.b.H.

Graphische Papiere und Kartons,
Büro- und Spezialpapiere,
Packpapiere und Packmaterial

2355 WIENER NEUDORF
Industriezentrum NÖ. Süd, Straße 6
Objekt 28, Postfach 63
Tel. 02236/84521 Serie, FS 07-9210

4045 LINZ, Freistädter Straße 328
Tel. 0732/237191, FS 02-1076

6026 INNSBRUCK, Fürstenweg 97
Tel. 05222/82161 Serie, FS 05-3112

● **Transporte**
● **Deichgräberei**

Herbert GIEFING Ges.m.b.H.

2821 Lanzenkirchen, Ofenbach, Sackgasse 12, Telefon 0 26 27 / 54 47

RÜCKBLICKE

vor 20 Jahren

...gab es für den SC Lanzenkirchen eine ausgesprochen gute Herbstsaison. Trainer Adi Leuthner verstand es, seine Spieler voll zu motivieren. Dazu kam noch, daß der Spielertrainer selbst Maßgebliches durch seine Routine und Spielverständnis zum guten Gesamteindruck der SCL-Truppe beitragen konnte. Mit 8 Siegen und 3 Punkteteilungen lag man nach Abschluß der Herbstsaison auf dem zweiten Tabellenrang. Nur Erzrivale Erlach war noch besser, sodaß sich für das Frühjahr ein interessantes Duell um den Aufstieg in die 1. Klasse anzubahnen schien. Im Lager des SC Lanzenkirchen war man jedenfalls den ganzen Winter über optimistisch, endlich einmal den Aufstieg in eine höhere Spielklasse zu schaffen (Winter 1969/70).

vor 15 Jahren

...schrieb man gerade das letzte Jahr, in dem der SC Lanzenkirchen vor Beginn der großen Serie sozusagen noch auf "dem Bauch" lag. Die Vereinsleitung trug sich bereits mit dem Gedanken, im Sommer **Otto Liesbauer** als Trainer zurückzuholen. Mit ihm sollte dann in den nächsten Jahren in Lanzenkirchen endlich einmal etwas weitergehen.

Ein halbes Jahr davor (also im Winter) war man noch mit der durchschnittlich verlaufenen Herbstsaison zufrieden. Mit 9 Punkten lag man an der 5. Stelle der 2.Klasse-Süd-Tabelle. Im Herbst hatte man zumeist mit folgender Mannschaft gespielt: Reis, Stössl, Windbichler II, Tuschschmidt, Zöberer, Eichinger, Zold, Rupp, Koglbauer, Windbichler III, Kabinger. Vor Beginn der Frühjahrs-saison hielt man noch ein Trainingslager in Sopron ab (Winter 1974/75).

Vor 5 Jahren: 1600 Zuschauer kamen zum Schlager Lanzenkirchen gegen Wiener Neustadt. Reinhold FUCIK und Toni REISNER gegen Alfred FRANTA und Herbert WILLFURTH (Foto Geissler).



vor 10 Jahren

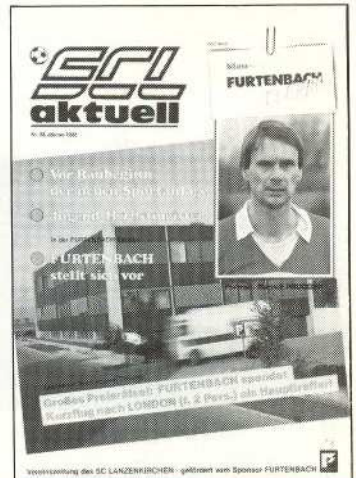
...schien es fast sicher, daß der SCL im dritten Anlauf den Meistertitel in der 1. Klasse Süd schaffen sollte. Bereits mit 3 Punkten lagen die Schützlinge von Trainer Otto Liesbauer vor Neudörfel, ASV Baden und Willendorf in Front. Denkt man heute an diese Zeiten zurück, gerät man über das damalige Team ins Schwärmen. Ein Blick in die Vereinsnachrichten aus dieser Zeit zeigt aber ein anscheinend typisches Lanzenkirchner Schicksal auf: Von Zufriedenheit im Lager der Anhänger war

keine Spur. 40 geschossene Tore waren noch immer zuwenig. **Herbert Giefing** war "in der Krise", führte aber die Torschützenliste mit 13 Toren an. Der aufkommende Stern war "**Mucky**" **Schatzer**, der durch seine Kampfkraft und Kaltschnauzigkeit imponierte. Pech hatte **Rudi Kovacs**, als er sich in der vorletzten Runde beim Spiel in Willendorf einen Bänderriß zuzog und vom Ende seiner Karriere sprach.

Trotz Herbstmeistertitel war also nicht alles eitel Wonne in Lanzenkirchen. Auch Trainer Otto Liesbauer warf wegen beruflicher Überlastung das Handtuch. Er selbst aber sorgte auch gleich für den Nachfolger: **Karl Kowanz** sollte sein Werk vollenden und den SCL zum Aufstieg in die Unterliga führen (Winter 1979/80).

BLUMEN
MAIRINGER

**2821 Lanzenkirchen,
Klein Wolkersdorf
Geschäftszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag:
von 8 bis 12 Uhr und
von 15 bis 18.30 Uhr
Donnerstag:
von 8 bis 12 Uhr
Samstag:
von 8 bis 12.30 Uhr**



vor 5 Jahren

...hatten die SCL-Spieler aus der ersten Halbsaison in der 1. NÖ. Landesliga viel gelernt. Nach dem ersten Durchgang lag die Prugger-Truppe an der 12. Stelle. Nur Fischamend, das zusammen mit dem SCL im Sommer aus der 2. Landesliga aufgestiegen war, und Amstetten lagen noch dahinter. Es war übrigens das erste Jahr, in dem nach dem jahrelangen Höhenflug auch die Zuseher umdenken mußten. Die schweren Brocken wie St. Pölten, Mödling, Wiener Neustadt und Zwettl ließen selbst in Lanzenkirchen dem Aufsteiger keine Chance. So reichte es im Herbst daheim nur zu 2 Punkten (1:0 Sieg gegen Untersiebenbrunn). Hingegen lief es kurioserweise in der Fremde besser: Zwei Siege (in Fischamend und Amstetten) und ein sensationelles Remis in Tulln fetteten das Auswärtspunktekonto auf überraschende 5 Punkte auf.

Ein Spiel überschattete die ganze Herbstsaison: das Derby gegen Wiener Neustadt. Ursprünglich für die 5. Runde angesetzt, wurde es vorerst wegen Schlechtwetter abgesagt. Dies sorgte für zusätzlichen Gesprächsstoff. Erst am 17. November hatten die Wiener Neustädter die Chance, mit einem klaren 4:0 ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden (Winter 1984/85).

Gasthaus Art

2821 Lanzenkirchen, Kleinwolkersdorf 29

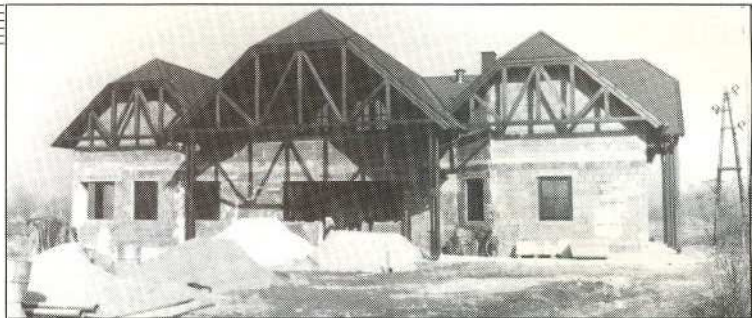
Telefon 026 27/ 52 80

Dienstag nachmittag und Mittwoch geschlossen!

KURT KOLLER KUGELLAGER

2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Str. 33-35
Telefon: 02622/3418, 24641, Telex: 016797

KUGELLAGER
ROLLENLAGER
NADELLAGER
MINIATURLAGER
GEHÄUSE
GEHÄUSELAGER—
EINHEITEN
GELENKLAGER
KUGELBUCHSEN
WELLEN
SIMMERINGE
SEEGERRINGE
O-RINGE
KUPFERRINGE
SPANNHÜLSEN
DICHTUNGSMASSE
SCHMIERSTOFFE
MOLYKOTE
SPIRALBOHRER
LOCTITE

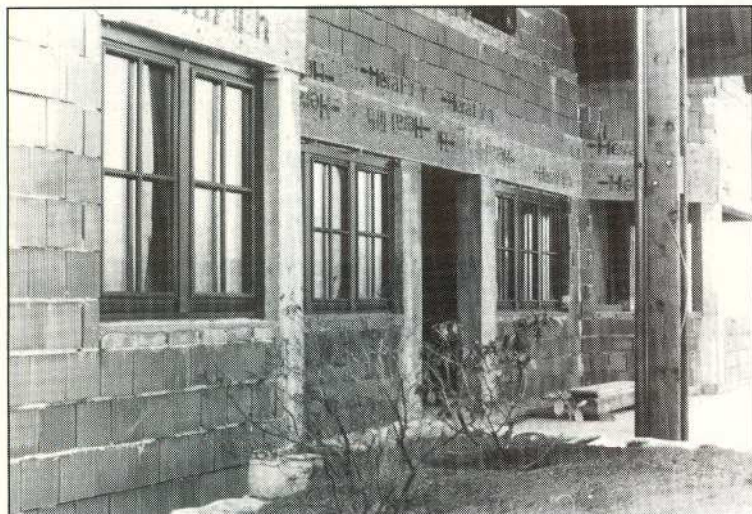


Fenster und Türen werden derzeit montiert, zahlreiche Innenräume sind schon fertig verputzt

Neue Sportanlage Anfang Mai für den Trainingsbetrieb frei...

Werden auch Sie
Mitglied des
**SC FURTENBACH-
LANZENKIRCHEN**

Wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt, können man den gesamten Trainingsbetrieb des SC FURTENBACH Lanzenkirchen schon mit Ende April/Anfang Mai auf die neue Sportanlage in der Frohsdorfer Augasse verlegen. Die Gemeinde und die Vereinsleitung sind mit den heuer schon erzielten Baufortschritten sehr zufrieden.



Der Rohbau des neuen Clubhauses (Foto ganz rechts oben). Eine Nahaufnahme der gegenüberliegenden Ansichtsseite. Es sind dies die Räumlichkeiten des Buffets - die Fenster und Türen werden derzeit montiert (Foto oben) Emsig ist auch unser Bautrup auf der Baustelle - hier beschäftigen sich Franz EIDLER und Ernst HORVATH gerade mit dem Zuschneiden der Flämpappe.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Inbetriebnahme noch in diesem Frühjahr war die Zuleitung des Ortskanals bis zum Clubhaus. Somit können die Toilett- und Duschanlagen benützt werden. Der SCL-Bautrup selbst hat ebenfalls in den letzten Wochen ganze Arbeit geleistet und jene Räume, die für einen provisorischen Trainingsbetrieb unbedingt notwendig sind, innen verputzt. Als nächstes beginnt man mit dem Betonieren des Estriches.

Längere Zeit in Anspruch wird dann die Verlegung der Fliesen nehmen. In einer Woche sollte aber auch damit begonnen werden können.

Welche Räumlichkeiten sollen nun fürs Erste einmal zur Verfügung stehen: Die spätere Gästekabine mit dazugehörigen Duschräumen soll als Umkleidekabine erhalten. Sollte zugleich auch eine Nachwuchsmannschaft trainieren, gibt es für diese ebenfalls eine kleinere Umkleideräumlichkeit. Eine weiterer Raum für Trainingsutensilien, sowie die Waschküche werden ebenfalls in Betrieb genommen. Die Toilettanlagen für die Zuschauer werden gleich komplett fertiggestellt und benützbar gemacht.

Über die Sommerzeit hinweg wird der alte Sportplatz nur bei Freundschafts- und Meisterschaftsspielen benutzt.



NR. 1

auch bei

SATELLITENANLAGEN!

16 Programme schon ab

S 8.500,-

ing. Stöhr

**2 x Wiener Neustadt
Teesdorf - Felixdorf - Erlach**



Ärztlicher Gesundheitsvermerk: Neue Regelung

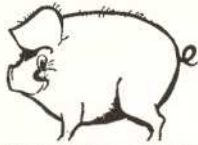
Der ÖFB-Bundesvorstand hat im Dezember über Antrag des NÖFV beschlossen, daß das Regulativ in bezug auf die **ärztliche Kontrolluntersuchung für Nachwuchsspieler** geändert wird. Die wichtigsten Auszüge dieser Neuregelung:

Die Nachwuchsspieler müssen sich ab sofort **schon bei der Neuanmeldung** einer ärztlichen Gesundheitsuntersuchung unterziehen. Der Tauglichkeitsvermerk ist auf einem speziell dafür aufgelegten Formular (beim NÖFV anzufragen!) anzubringen.

Der bisher übliche Arztvermerk auf dem Spielerpaß wird dadurch hinfällig, solange der Spieler lediglich im Nachwuchsbereich tätig ist. Bei Nachwuchsspielern, deren Spielerpaß bereits mit einem Arztvermerk versehen ist, entfällt in Zukunft die zweijährige Kontrolluntersuchung (auch bei einem Vereinswechsel!).

Anders die Situation bei Nachwuchsspielern, die in Kampfmannschaften zum Einsatz kommen: Diese sind von dieser Regelung **nicht** betroffen und müssen weiterhin den Vermerk "Für Kampfmannschaften geeignet" im Spielerpaß anbringen lassen (Datum kann auch mehr als ein Jahr zurückliegen).

*Am besten schmeckt's
doch vom Fleischer*



FERDINAND RIEGLER

Fleischhauer und Selcher
Geflügel - Lebensmittel - Eis

2821 Lanzenkirchen

Schulgasse 39
Tel. 0 26 27/ 54 19

Nur letzter Platz für "Unter 16" beim JUGENDLIGA- Hallenturnier

Der ungarische Klub Videoton Szekesfehervar (in dieser Stadt wohnt übrigens Ferenc Csongradi) war beim Hallenturnier der Jugendhauptgruppe Süd für JUGENDLIGA-Mannschaften kürzlich eine Klasse für sich. In der Finalrunde gewannen die Ungarn alle ihre Spiele beinahe souverän.

Soweit drang die SG Lanzenkirchen/Erlach mit ihrer Mannschaft gar nicht vor. Schon die Vorrunde B beendete sie an der letzten Stelle. Die Ergebnisse: SG Aspang/Kirchberg/Zöbern - SG Lanzenkirchen/Erlach 4:2, SC KGM Wiener Neustadt - SG Lanzenkirchen/Erlach 10:0, Guntramsdorf - SG Lanzenkirchen/Erlach 4:3. Gruppensieger wurde KGM Wiener Neustadt vor Guntramsdorf, Aspang, Lanzenkirchen.

Der Endstand des gesamten Turniers: 1. Videoton Szekesfehervar, 2. Neudörf, 3. KGM Wiener Neustadt, 4. Foto Pompe Wiener Neustadt, 5. SG Kottingbrunn/Bad Vöslau/Sooß, 6. Guntramsdorf, 7. SG Ortmann/Oed, 8. SG Aspang/Kirchberg/Zöbern, 9. Kirchschlag, 10. Neunkirchen/Breitenau, 11. Casino Baden AC und 12. SG Lanzenkirchen/Erlach.

Konnte sich unsere "Unter-16-Mannschaft" in der Halle also nicht mit Ruhm bedecken, machten zahlreiche Spieler dieses Teams auf dem noch nicht ganz grünen Rasen durch gute Trainingseinstellung vieles wieder wett. Schon seit mehreren Wochen trainieren viele mit den "Großen" mit und hinterlassen dabei ausgezeichnete Eindrücke.

Die Jugend-Hauptgruppe Süd bestellte für weitere drei Jahre ihr Haus

Bei der Generalversammlung der Jugendhauptgruppe Süd in Scheiblingkirchen gab es einen erneuten Vertrauensbeweis für den Obmann dieser Organisation, Adalbert Weghofer, und seinen Funktionärskollegen. Es konnte sich nicht nur der Tätigkeitsbericht in organisatorischer Hinsicht, sondern auch die sportliche Bilanz der vergangenen drei Jahre sehen lassen.

So gingen von den zwölf zu vergewaltigenden niederösterreichischen Landesmeistertiteln allein fünf an Vereine der Hauptgruppe Süd. Lediglich im sogenannten "Hans-Rauscher-Bewerb" war die Bilanz nicht so positiv, wobei die Auswahl der JHG Süd immer wieder an jener der JHG Südost scheiterte. In dieser allerdings spielen Jugendliche von Admira Wacker, die sich ihrerseits die größten Talente wiederum aus dem Süden holen. Womit der kuriose Fall eintritt, daß in diesen Fall Spieler aus dem Süden gegen ihre eigene Auswahl spielen müssen ...



Gigantisch hingegen der Bericht von Obmann-Stellvertreter Josef Steindl, der auch das Technische Referat besorgt: Von der Saison 86/87 bis Ende Herbst 1989 wurden in drei Jugendgruppen (Wiener Neustadt, Neunkirchen und Pittental) 50 Meisterschaftsbewerbe für 436 Team organisiert, wobei 3605 Spiele ausgetragen wurden...

Der neugewählte Vorstand der Jugendhauptgruppe Süd. Vorne die Hauptfunktionäre Kassier Plecher, Obmann-Stv. Steindl, Obmann Weghofer, Obmann-Stv. Wolfenstein und Schriftführerin Hayden. Bei der Wahl kam es zu keiner Gegenstimme ...

FUNK - TAXI

A. HALLER

Telefon 0 26 22 /

2 57 00

LIESBAUERS
SPORTTREFF -
Der TENNIS - und
FUSSBALL - Spezialist



SCL-Nachwuchs

Unter-14 der SG Lanzenkirchen/Erlach

Die Erwartungen waren im Sommer höher gesteckt



Die Unter-14-Liga-Mannschaft der Spielgemeinschaft Lanzenkirchen/Erlach, von links nach rechts, stehend: Ex-Trainer Alfred Embacher, Klawacs, Schöberl, Jakubec, Kornfeld, Ofenböck, Rupp, Trainer Manfred Müllner, vorne: Pölzbauer, Eidler, Eigler, Soltiz, Harruk, Fochler, Haberl

Eigentlich waren sie schon einmal viel weiter, die Spieler der diesjährigen Unter-14-Mannschaft. Wir erinnern uns gerne an die Lobeshymnen, die wir noch vor einem Jahr über dieses Team und seine Zukunft gesungen haben. Es schien prädestiniert, seit langem wieder einmal ein Aushängeschild des Lanzenkirchner Nachwuchses zu werden.

Doch der vergangene Herbst brachte die Ernüchterung. Ein nahezu typisches Lanzenkirchner Schicksal: Im Alter von 14 bzw. 15 Jahren kommt bei fast allen Mannschaften der Einbruch. Kein Biss mehr, unrund in den Bewegungen, die Einstellung läßt zu wünschen übrig.

Sicher hatte sie auch mit Problemen zu kämpfen. So mußte Torhüter Robert Eigler mehrere Wochen wegen einer Rückenverletzung pausieren, die ihm auch sein Leiberl in der Auswahl kostete. Rene Rupp, eines der größten Talente, entdeckte während der Saison seine Liebe zum Wiener Neustädter SC und gab auf.

Aufgehört hat nach der Herbstsaison leider auch Trainer Alfred Embacher. Die Jugendleitung möchte sich auf diesem Weg nochmals für seinen jahrelangen ehrlichen Einsatz für seine Mannschaft bedanken. Sein Nachfolger ist Richard Kornfeld, der schon seit längerer Zeit in die Betreuung dieser Mannschaft involviert ist. Herzlich bedanken möchte sich die Jugendleitung auch bei Franz Eidler, der immer dann, wenn ein Betreuer, aus welchen Gründen auch immer, verhindert ist, als "Ersatzmann" einspringt.

Zum Abschluß noch ein wenig Statistik: Im Herbst des vergangenen Jahres erreichte dieses Team 9 Punkte und liegt damit an der 8. Stelle (insgesamt nehmen an dieser Meisterschaftsgruppe 12 Vereine teil) der UNTER 14-Liga-Süd. 3 Siegen und 3 Remis stehen 5 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 21:23 zu Buche.

Torschützen: Jakubec (5), Schöberl und Soltiz (je 4), Klawacs Christian (3), Ofenböck, Hauer (je 2) Pölzbauer (1).

Kommt es zu einem "Südteam"?

Mit einem interessanten Projekt geht derzeit Nationalrat Arnold Grabner an die Öffentlichkeit. Während diese Zeilen in Druck sind, werden sich die Vereinsvertreter aus den Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen im ÖGB-Saal treffen und sich einmal seine Vorschläge anhören.

Worauf will NR Grabner hinaus? "Es geht mir um die Schaffung eines überregionalen Fußballteams, um in weiterer Folge den Spitzenfußball in unserer Region wieder salonfähig zu machen".

Die nominierten Spieler sollen dabei einmal pro Woche (Montag) unter der Obhut eines A-Lizenzbetreuers gemeinsam trainieren. Auch über die Bewältigung der Kosten dieses Projektes hat er sich schon Gedanken gemacht. Mehr darüber in unserer nächsten Ausgabe...



QUALIFIZIERTE SPORTPLATZ WERBUNG

HERSTELLUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG
VON SPORTPLATZ-WERBEANLAGEN
SELBSTKLEBEFOLIEN UND TRANSPARENTE
FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
STRASSENBAHN- UND BUSWERBUNG
UND VIELES MEHR

Wieringer

Siebdruck und Klebetext

2732 WILLENDORF, NEUNKIRCHNER STR. 6, TEL. 02620/2423-0 UND 2224-0

Bei der Weihnachtsfeier der Jugendgruppe Wiener Neustadt:

Ehrung für Franz THURNER

Bei der Weihnachtsfeier der Jugendgruppe Wiener Neustadt im ÖGB-Saal wurde neben anderen Funktionären aus dem Nachwuchsbetrieb auch der Lanzenkirchner Franz THURNER (rechts) mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Jugendgruppe ausgezeichnet. Obmann Ferdinand SCHRAMMEL und Präsident Hans BARWITZUS gratulierten.



Information für unsere Mitglieder

Dieser Tage haben wir unsere Mitglieder mittels Rundschreiben um die Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das Kalenderjahr 1990 ersucht. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich S 200,-

Wir ersuchen um diese Überweisung innerhalb der nächsten Wochen mittels diesem Rundschreiben beiliegenden Zahlscheines oder auch um eine direkte Einzahlung auf unser Vereinskonto bei der RAIKA Pitten, Zweigstelle Lanzenkirchen. Wir danken schon im voraus sehr herzlich.

WIR DANKEN

...in erster Linie wieder einmal unserem Baurupp beim Bau unserer neuen Sportanlage, der praktisch den ganzen Winter, oft bei nicht gerade angenehmen Witterungsverhältnissen, an unserem Clubhaus Hand anlegte.

... allen jenen Gönnern, die sich dabei mit der Spende einer Jause oder von Getränken eingestellt haben.

... unserem Hauptsponsor, der Firma FURTENBACH für die Unterstützung im vergangenen Jahr und vor allem für die Zuwendungen im Rahmen der Weihnachtsfeier.

... einigen Gönnern für die finanziellen Zuschüsse in Form von Nachlässen, Geldspenden und Spenden von Geschenken im Zusammenhang mit den Weihnachtsfeiern aller SCL-Mannschaften.

... auch der Marktgemeinde Lanzenkirchen für die im vergangenen Jahr gewährten Unterstützungen.

... der Freiwilligen Feuerwehr Frohsdorf für das Bewässern der im Vorjahr auf unserer neuen Sportanlage gepflanzten Fichtenbäume während der Trockenperiode dieses Winters.

... einem Teil unserer Mitglieder für die prompte Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das laufende Kalenderjahr.

... der Bevölkerung von Lanzenkirchen und den Wirtschaftstreibenden unserer Gemeinde für die Spenden anlässlich der Maskenball-Haussaammlung.

... für die Spenden, die uns für diese Vereinszeitung übergeben wurden.

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Sportklub FURTENBACH - Lanzenkirchen.

Für den Inhalt verantwortlich: Johann Tomsich, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 183. Redaktion: SC FURTENBACH - Lanzenkirchen aktuell, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 183, Tel. 02627/5512

Druck: Alois Mayrhofer, 2860 Kirchschlag, Hauptplatz 27, Tel. 02646/2253

Auflage: 2000 Exemplare, Erscheinungsweise: 4 x jährlich



FURTENBACH

2700 Wiener Neustadt, Franz v. Furtenbach-Str. 1,
Tel.: 02622/27 401





Mannheimer
Die Versicherung

Einfach Spitze ...



- Vorsprung und Sicherheit mit der MANNHEIMER Top-Card
- Der neuen, dynamischen Servicekarte für die Jugend
- Alle Lebensbereiche umfassend – Superschutz für Sport, Verkehr, Beruf und Freizeit
- Rund um die Uhr – rund um die Welt

Nähere Informationen: Ihr Versicherungsberater **WILHELM GRUBER**, Telefon 02627/ 53 212

* * * DIE PERSÖNLICHE SERVICEKARTE FÜR DIE JUGEND * * *

NÖFV: Der Nachfolger von Dr. Walter Zips als Präsident ist OSR Alfred Brandl

Der vom Wahlausschuß nominierte Kandidat für das Amt des Präsidenten des Niederösterreichischen Fußballverbandes, der Purgstaller OSR Alfred BRANDL, wurde bei der Generalversammlung am 3. März mit überwältigender Mehrheit zum Nachfolger des nicht mehr kandidierenden Dr. Walter ZIPS gewählt.

Kam die Wahl des pensionierten Direktors einer Hauptschule keineswegs unerwartet, überrascht doch der große Vertrauensvorschuß an den 65-jährigen Purgstaller: 90 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen auf ihn.

Alfred Brandl hat somit eine tragfähige Vertrauensbasis in seinem neuen Aufgabengebiet. Den im Westen Niederösterreichs sehr populären Alfred Brandl kennen allerdings in südlichen und östlichen Regionen nur wenige. Es ist kein Geheimnis, daß es in Niederösterreich eben wegen dieser räumlichen Aufteilung schon oft zu

Differenzen gekommen war. Man denke hier nur an die Verlegung des Verbandssitzes in die niederösterreichische Hauptstadt St. Pölten.

Alfred Brandl übernimmt nun von Dr. Walter Zips einen reibungslos funktionierenden Verband. Kurz gesagt: Er findet die besten Voraussetzungen vor. Laut einem KURIER-Interview mit Franz Lechner sieht er seine Arbeit in erster Linie an der Basis. Als ehemaliger Obmann der Hauptgruppe West und Obmann der 2. Landesliga West ist für ihn der unmittelbare Kontakt mit den Vereinen kein Neuland. Ganz klar, daß er seinen Bereich jetzt über das ganze Bun-

land ausdehnen wird. So möchte er monatlich zweimal am Nachmittag im Verbandshaus in Wien den Funktionären für Anfragen zur Verfügung stehen.

Die Generalversammlung des NÖFV brachte dem niederösterreichischen Fußball nicht nur einen neuen Präsidenten, es zogen in den Verband auch mehrere neue, junge Funktionäre ein. So kann der Süden mit einigen neuen Mitarbeitern in den diversen Ausschüssen durchaus zufrieden sein. Der scheidende Präsident, dessen Verdienste noch gar nicht abzuschätzen sind, wurde mit großem Applaus zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Neuaufgabe des alten Hits SCL - Kirchschat

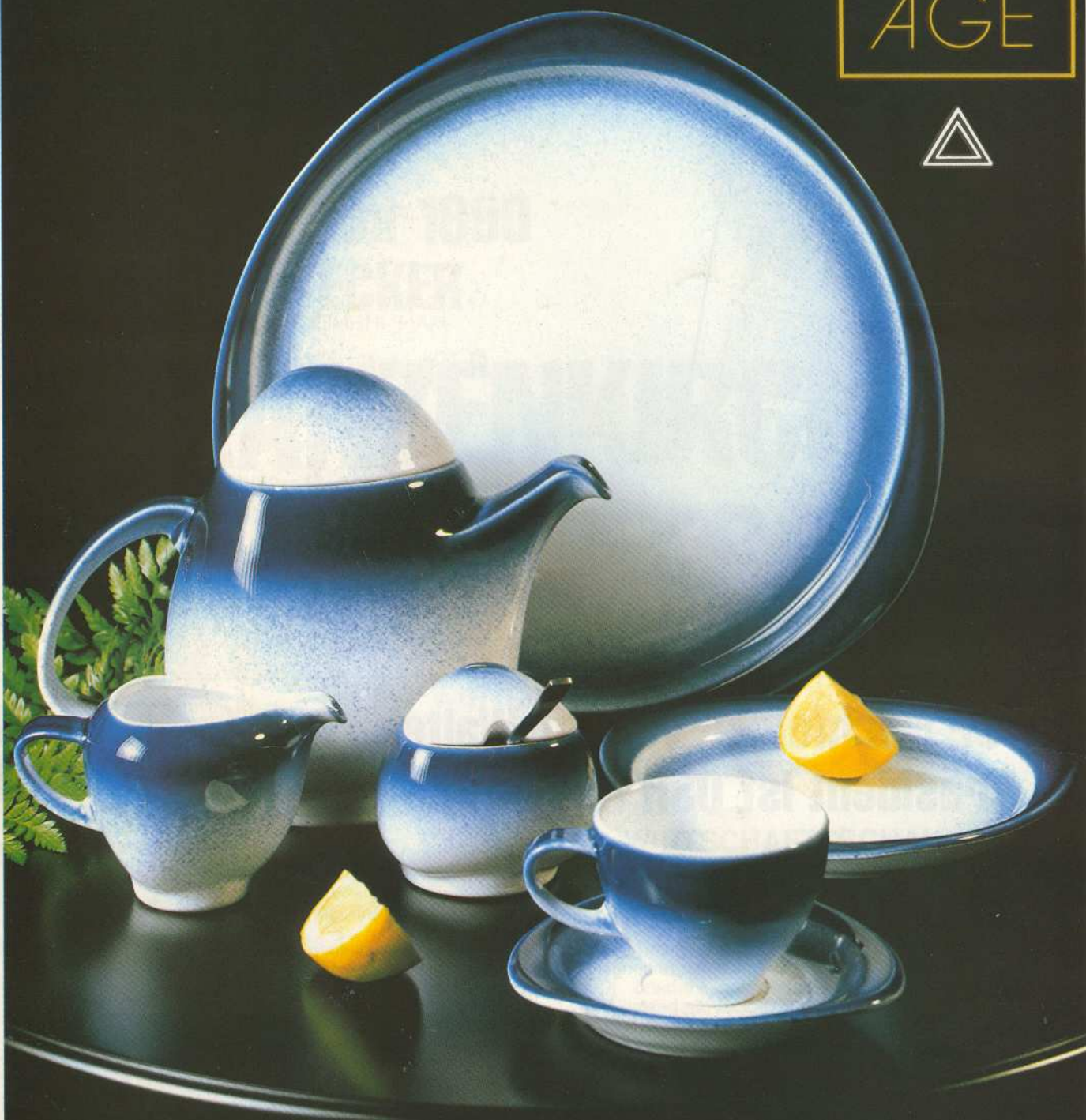
Mit einer ausgezeichneten Idee will man die alte "Sportfreundschaft" zwischen Kirchschat und Lanzenkirchen wieder auferstehen lassen. Die "alten" Kirchschatler sind an ihre ehemaligen Kontrahenten mit dem Vorschlag herangetreten, dieses Duell mit den selben Spielern aus der Zeit um 1978 zu bestreiten. Gerhard Jandi, Otto Liesbauer, Obi Apfeler & Co. waren davon ebenfalls begeistert. Das erste Spiel könnte in Kirchschat noch in diesem Sommer stattfinden. Das Publikumsinteresse ist sicher vorhanden.

Voranzeige !

Lanzenkirchner VOLKSFEST vom 18. bis 20. Mai 1990

Mehr darüber in unserer nächsten Ausgabe (Anfang Mai)

NEW
AGE



STOOB
AUSTRIA



LARNHOF KERAMIK

A-7344 STOOB
KERAMIKSTRASSE 14
TELEFON (0 26 12) 24 11

BACKOFENFEST • MIKROWELLENHERDGEEIGNET • ALKOHOLDICHT • GLASUREN LEBENSMITTELECHT
SPÜLMASCHINENFEST • 20 JAHRE NACHKAUFGARANTIE